

6263/AB
vom 16.06.2021 zu 6329/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.289.255

Wien, am 15. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Lausch und weitere Abgeordnete haben am 16. April 2021 unter der Nr. **6329/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „seit fast zwei Jahren wird die Ermöglichung der Schwerarbeiterregelung für Justizwachebeamte hinausgeschoben“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Sind diese Verhandlungen betreffend Ermöglichung der Schwerarbeiterregelung analog der Sicherheitswache der Polizei für die Justizwache zwischen dem BMKÖS, BMJ und der GD bereits abgeschlossen?*
 - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn nein, woran liegt es, dass diese Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind?*
- *Wann werden diese Verhandlungen voraussichtlich abgeschlossen sein?*
- *Wurden schon rechtliche Rahmenbedingungen bzw. Voraussetzungen erarbeitet?*
 - a. *Wenn ja, wie werden diese aussehen?*
 - b. *Wenn ja, von wem?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

- *Mit wem in der Bundesregierung haben Sie noch Verhandlungen oder Gespräche aufgenommen?*
- *Wurden auch mit dem Finanzminister darüber Gespräche oder Verhandlungen geführt?*
- *Haben Sie diesen breit unterstützten Entschließungsantrag auch im Ministerrat bereits besprochen?*
 - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wann wird den Justizwachebeamten der Zugang zur Schwerarbeiterregelung analog der Sicherheitswache der Polizei möglich werden?*
- *Wird es beim Zugang zur Schwerarbeiterregelung für Justizwachebeamte Abstufungen nach geleistetem Schicht- und Wechseldienst, Nachtdienste, Sonn- und Feiertagdienste die großteils im Exekutivdienst geleistet werden geben?*
- *Ist zu erwarten, dass Justizwachebeamte nach Einführung der Schwerarbeiterregelung vermehrt in den Ruhestand gehen werden?*

Bereits mit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3798/J vom 14. Oktober 2020 betreffend die Ermöglichung des Zugangs zur Schwerarbeiterregelung für Justizwachebeamte wurde mitgeteilt, dass Verhandlungen zwischen den fachlich zuständigen Bediensteten der Dienstrechtssektion meines Ressorts und jenen der Generaldirektion für den Strafvollzug aufgenommen wurden. Diese Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Wieviel Zeit diese Verhandlungen noch in Anspruch nehmen, steht zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest. Um die Verhandlungen nicht einseitig zu präjudizieren, wird um Verständnis ersucht, dass derzeit keine Auskünfte zu Rahmenbedingungen oder sonstigen Festlegungen vorgenommen werden können und auch eine Beurteilung, wie viele Justizwachebedienstete mit der Schwerarbeiterregelung in den Ruhestand treten würden, nicht möglich ist.

Zu den Fragen 10 und 11:

- *Wurden seit Juni 2019 bis heute zusätzliche Justizwachebeamte aufgenommen, um diese Antritte in den Ruhestand zu kompensieren?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Haben sie seit Juni 2019 bis heute dahingehende Vorkehrungen getroffen?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Diese Fragen betreffen Bereiche, die in den Zuständigkeitsbereich der Frau Bundesministerin für Justiz fallen, ich darf auf deren Beantwortung zu der an sie gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 6330/J verweisen.

Mag. Werner Kogler

